

## Wir hatten FF Gifu (Japan) zu Gast

vom 03.-10.06.2016 (ED Gustav Keller)



Diesmal hatten wir Japaner zu Besuch, bei denen wir im Jahre 2014 waren. Die Ankunft war am 03. Juni am frühen Abend. 17 Personen kamen am Gate E aus Gifu über Helsinki kommend an und 2 aus Rom über München an Gate C. Außerdem schloss sich noch ein Australisches Ehepaar, Freunde von Wiegands, dem Austausch an.



Das Programm begann dann am nächsten Tag mit der „Welcome Party“. Unser Club bot ein Mandolinen Konzert mit einem



Medley Deutscher und Europäischer Lieder an. Die Musik unter der Leitung von Horst Budde schien bei den Japanern gut anzukommen.



Nun wäre eigentlich das große Essen dran gewesen, was jedoch an der verspäteten Lieferung des Fleisches scheiterte. Spontan fingen die Gäste mit einer über längere Zeit einstudierten Vorführung an. Eines der Lieder, die gesungen wurden, war „SAKURA“, auf Deutsch „Kirschblüte“ (s. Titelbild des NL 2/2016). Dies ist eine sehr beeindruckende und wichtige Phase in Japan, da die Kirschbaumblüte von Süden nach Norden fortschreitet und somit in jedem Landesteil zu einer anderen Zeit stattfindet. Wir hatten das Glück die Kirschblüte während unseres Austausches 2014 nach Fukuoka und Gifu zu erleben. Ein weiteres

Lied war das deutsche „Heidenröslein“, Text: Wolfgang von Goethe, Vertonung: Franz Schubert. Desweiteren gab es eine kleine Magic Show und ein *Bon dance (festival)*. Dies ist eine Bitte an die Götter um das Wohlergehen der Vorfahren. Hiernach konnte endlich das große Speisen stattfinden.



Der folgende Sonntag war als freier Tag für Gastgeber mit Gästen reserviert. Das weitere Programm bestand dann aus Stadtrundfahrt, Reichstagsbesuch, Museumsinsel und Stadtkernfahrt per Boot über 1,5 Std. ab Haus der Kulturen der Welt. An zwei Tagen fanden dann die Aktivitäten statt, die von unseren Gästen speziell gewünscht wurden. Dies war ein Besuch in Potsdams Sanssouci und eine Fahrt in den Spreewaldes.



Bei der Stadtrundfahrt und der Führung in Potsdam wurden jeweils Japanische Guides organisiert. Dies war eine richtige Entscheidung, da die Englischkenntnisse unserer Gäste doch sehr

Der folgende Sonntag war als freier Tag für Gastgeber mit Gästen reserviert. Das weitere Programm bestand dann aus Stadtrundfahrt, Reichstagsbesuch, Museumsinsel und Stadtkernfahrt per Boot über 1,5 Std. ab Haus der Kulturen der Welt. An zwei Tagen fanden dann die Aktivitäten statt, die von unseren Gästen speziell gewünscht wurden. Dies war ein Besuch in Potsdams Sanssouci und eine Fahrt in den Spreewaldes.



Bei der Stadtrundfahrt und der Führung in Potsdam wurden jeweils Japanische Guides organisiert. Dies war eine richtige Entscheidung, da die Englischkenntnisse unserer Gäste doch sehr

Bei der Stadtrundfahrt und der Führung in Potsdam wurden jeweils Japanische Guides organisiert. Dies war eine richtige Entscheidung, da die Englischkenntnisse unserer Gäste doch sehr

dürftig waren und ich befürchte, dass bei den Führungen in Englisch fast nichts verstanden wurde.  
Am 10. Juni stand dann die Abreise an, das hieß für die meisten zurück nach Japan.  
Hier möchte ich mich nun auch bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bedanken. Ebenso gilt den Gastgebern und den fürsorglichen Helfern im Spreewald mein Dank.

Gustav.

